

...damit Sie in ihrer vertrauten
Umgebung bleiben können!

Ansprechpartner

Michael Moldenhauer
Margarete-Grundmann-Haus
Lotharstraße 84-86 | 53115 Bonn
Telefon: 0228 / 94 93 33-30
michael.moldenhauer@parisozial-bonn.de

AQuarIUS-Sprechzeiten

dienstags 11.00 – 13.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

AQuarIUS

Anlaufstelle **Quartier** in unserem Stadtteil

Das Projekt AQuarIUS strebt die Entwicklung einer Versorgungsinfrastruktur im Wohnquartier rund um das Margarete-Grundmann-Haus in Bonn-Kessenich und Poppelsdorf an. Das Ziel dabei ist, dass ältere Menschen in ihrem vertrauten Wohnumfeld verbleiben können, auch wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind.

Gemeinsam mit den unterschiedlichen Akteuren vor Ort und gemeinsam mit Ihnen – den Bewohnerinnen und Bewohnern im Quartier – engagieren wir uns für eine vernetzte Unterstützungskultur. Das Margarete-Grundmann-Haus möchten wir zudem weiter in den Stadtteil hinein öffnen und als Anlaufstelle im Quartier etablieren.

Träger

Paritätische Sozialdienste-
Margarete-Grundmann-Haus-
PariSozial gemeinnützige GmbH
Lotharstraße 84- 86 | 53115 Bonn

Spendenkonto

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 293 705 019 800 480 003 43
SWIFT-BIC: COLSDE 33

Gefördert durch

die Deutsche Fernsehlotterie

Fotos

Titelbild: © Robert Kneschke - Fotolia.c om
Innenseite: 1. v. li.: © auremar - Fotolia.com |
2. & 4. v. li.: © Michael Moldenhauer | 3. v. li.: ©
Anna Lurye - Fotolia.com | 2. v. re.: © WHO |
1. v. re.: © Vladimir Voronin - Fotolia.com

Mit freundlicher Unterstützung von

Nikolausstraße 43 | 53129 Bonn
Telefon: 0228 / 23 24 25

AQuarIUS

Anlaufstelle **Quartier** in unserem Stadtteil

Gemeinsam für ein
altersgerechtes Quartier...



Bewohner-Engagement stärken.

In unserem Quartier finden wir gute Ansätze des bürgerschaftlichen Engagements vor. Es gibt ein reges Vereinsleben, vielfältige soziale Einrichtungen und (ehrenamtliche) Angebote wie das „Essen auf Rädern“ oder einen „Mittagstisch“. Doch vielen Menschen im Quartier ist nicht bekannt, wie sie ihr Umfeld mitgestalten oder auf welchem Wege sie Hilfe in Anspruch nehmen können. Daher wollen wir die Potentiale stärker vernetzen und weiterentwickeln.

Nutzen Sie die Möglichkeiten und gestalten Sie ihr Umfeld im Rahmen der Nachbarschaftshilfe mit! Schenken Sie Zeit für unterstützungsbedürftige Menschen!

Barrieren abbauen.

Ob „Stolperfalle Bordstein“ oder fehlende Bänke zum Verweilen – zahlreiche Barrieren schränken das Leben älterer Bewohner/-innen im Quartier ein. Sowohl im öffentlichen Raum als auch in Wohnungen besteht ein großer Handlungsbedarf. Deshalb setzen wir uns für mehr Barrierefreiheit in Wohnungen und im Wohnumfeld ein.

Haus- und Wohnungseigentümer/innen werden über die Möglichkeiten des barrierefreien Wohnungsbaus informiert. Ein Runder Tisch „Barrierefreier Wohnraum im Quartier“ wird gegründet.

Gemeinsam mit Ihnen und mit der Stadt Bonn wollen wir Lösungen für Gefahrenquellen in der Wohnumgebung finden und Mobilität von Seniorinnen und Senioren fördern.

Bedürfnissen begegnen.

Damit Menschen mit Pflegebedarf möglichst lange in der eigenen Wohnung verbleiben können, bedarf es eines vielfältigen Angebotes bezahlbarer, unterstützender Dienstleistungen. Einfache handwerkliche Tätigkeiten, hauswirtschaftliche Angebote oder eine Begleitung zum Arzt – im Quartier sind solche Angebote bisher nicht in ausreichendem Maße vorhanden.

Darum rufen wir ein Dienstleistungsnetzwerk ins Leben, um neue bedarfsgerechte Angebote für Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige zu entwickeln.

Beratung vernetzen. Begleitung aufbauen.

Menschen mit Pflegebedarf können bereits eine ganze Reihe von Anlaufstellen und Beratungsangeboten im Quartier nutzen. Doch gerade diese Vielfalt ist häufig verwirrend. Die vorhandenen Angebote wollen wir deshalb stärker bündeln und übersichtlicher gestalten.

Zudem möchten wir spezielle Angebote zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen aus dem Quartier schaffen. Wir planen regelmäßige Informationsveranstaltung und die Herausgabe einer Broschüre, die alle Angebote im Quartier übersichtlich darstellt.

Beteiligung fördern.

Damit Gemeinschaft funktioniert bedarf es ehrenamtliche Engagements. Ein Projekt ist erfolgreich, wenn es sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Betroffenen orientiert. Neben der Einbindung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure sozialer und anderer Angebote sind deshalb also vor allem Sie – die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers – gefragt.

**Machen Sie bei der Gestaltung Ihrer Nachbarschaft mit!
Bringen Sie Ihre Ideen ein!**

Anlaufmöglichkeiten bieten zum Beispiel die AQuarIUS-Sprechzeiten und das „Themenforum AQuarIUS“.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Auch Ihre finanzielle Spende ist bei uns jederzeit gut angelegt. Sie fließt direkt in den Aufbau eines altersgerechten Quartiers in Kessenich und Poppelsdorf.

